

Fotografisches Kunstbuch von Myriam Thyes **GLASGOW STYLES / MAGNIFY MALTA**



Festeinband (Wende-Cover)
104 Seiten, 24 x 30 cm
76 große Farb-Abbildungen
Hrsg.: Kunstverein Duisburg
Kehrer Verlag, Heidelberg 2012
Autoren: Malcolm Dickson (Glasgow),
Michael Staab (Köln)
Text zweisprachig (DE / EN)
ISBN 978-3-86828-276-4
Preis: 30 Euro
www.kehrerverlag.com



GLASGOW STYLES

2009, ca. 60 Fotografien und Fotomontagen

(www.glasgow-styles.de)

In dieser Serie verarbeitet Thyes Eindrücke der Stadt und ihrer Bewohner zu einem sozialen Portrait. Die weitreichende Umstrukturierung von Glasgow und seine Vorstädte aus einer Mischung von Hochhäusern und kleinen Einfamilienhäusern stehen im Kontrast zu einander und zur Lebendigkeit alter schottischer Bräuche. Im schnell wechselnden Licht und Wetter wirken Menschen, Gebäude und städtische Accessoires wie inszeniert. Fotomontagen verleihen Bewohner/innen von Glasgow etwas Exemplarisches. Die Bilder beziehen ihre Spannung auch aus ihrem geometrischen Aufbau bei gleichzeitiger Detail-Genauigkeit. Gehängt als Diptychen, Triptychen und Gruppen erzählen die Bilder Geschichten.

MAGNIFY MALTA

2010, ca. 45 Fotografien und Fotomontagen

(www.thyes.com/political-symbols/magnify-malta/)

Die Malteser praktizieren einen inbrünstigen Katholizismus voller Rituale, der sich in vielen Kirchen und Heiligen-Statuen auch baulich ausdrückt. Die kriegerische Vergangenheit Maltas als Stützpunkt der westeuropäisch-christlichen Welt gegen Türken und Araber wird sichtbar in den umfassenden von den Johannitern erbauten Festungsanlagen. Die Galeeren der Johanniter sind verschwunden, doch Schiffe aus dem Zweiten Weltkrieg, als Malta britische Kolonie war, liegen heute ebenso an diesen Mauern wie Luxus-Yachten und riesige Kreuzfahrt-Schiffe. Seit dem Beitritt Malta's zur Europäischen Union 2004 kommen immer mehr Flüchtlinge, v.a. aus Ost-Afrika, mit Ruderbooten an Maltas Küsten an. Zugleich nimmt der Bau-Boom auf der trockenen Insel zu: Spekulanten bauen Hotels und Ferienwohnungen, die oft lange leer stehen. Die Architektur der Neubauten imitiert die Festungswälle. Währenddessen leben die Flüchtlinge in Abschiebehäft und in Flüchtlingslagern in Abrissgebäuden und Zeltlagern. - Historische Zusammenhänge stellt Myriam Thyes mittels subtiler Montagen dar - eine neue Form von "Historienbildern". Malta als Metapher für europäische Befindlichkeit.

